

DURCHFÜHRUNGSPLAN

Plan Nr. **D412**

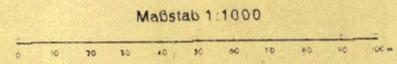
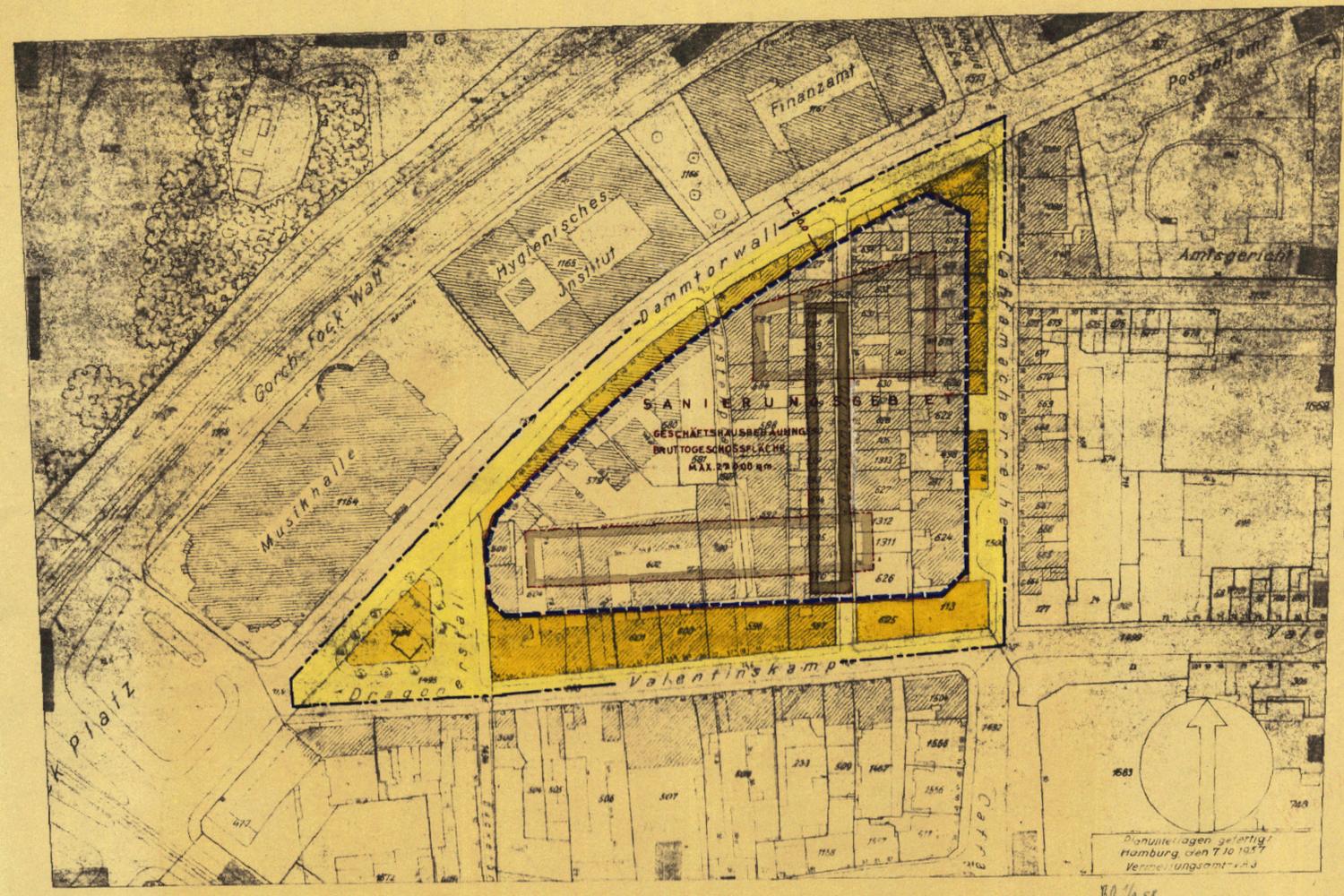
LP 4

AUF GRUND DES AUFBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 12. APRIL 1957
 BEZIRK: HAMBURG - MITTE STADTHEIL: NEUSTADT ORTSTEIL: 107
 PLANBEZIRK: DAMMTORWALL-CAFFAMACHERREIHE - VALENTINSKAMP-DRAGONERSTALL

- Umgrenzung des Planbezirks
- Bodenordnungsgebiet
- Straßenlinien
- Baulinien
- Begrenzungslinien

- Flächen öffentlicher Nutzung**
- | | | |
|-----------|------|------------------------------|
| bleibende | neue | |
| | | Straßenflächen |
| | | Grün- und Erholungsflächen |
| | | Wasserflächen |
| | | Bahnanlagen |
| | | Flächen für besondere Zwecke |

- Flächen privater Nutzung**
- | | | |
|--|--------------------------|---|
| | Wohngebiet | gemäß Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 |
| | Mischgebiet | |
| | Geschäftsgebiet | |
| | Sanierungsgebiet | |
| | Flächen für Läden | |
| | Durchfahrten | |
| | Arkaden bzw. Durchgänge | |
| | Einstellplätze | mit Zusatz Gem - Gemeinschaftsanlagen gemäß § 10 der Reichsgaragenordnung |
| | Erdgeschossige Garagen | |
| | Garagen unter Erdgleiche | |
| | Vorhandene Baulichkeiten | |



80/1958

Die Übereinstimmung mit dem Original - Durchführungsplan wird bescheinigt.
 Hamburg, den 5. Nov. 1958
[Signature]
 Techn. Inspektor

Hamburg und Hansestadt Hamburg
 Baubehörde
 Landesplanungsamt
 M. Stadthausbrücke 3
 2.4.34.10.08

11.5040

Aufgestellt: Hamburg, den _____
 Baubehörde
 Landesplanungsamt Tiefbauamt

Öffentlich ausgelegt vom _____ bis _____
 beim Bezirksbauamt
 Stadtplanungsabteilung

Festgestellt durch Gesetz vom 21. OKT. 1958
 (GVBl. 1958, Seite 370)
 In Kraft getreten am 28. OKT. 1958

zugestimmt:
 Landesplanungsausschuss am _____
 Bezirksausschuss am _____
 Baudeputation am _____

Erläuterungen zum Durchführungsplan D 412

Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Neustadt
Planbezirk: Dammtorwall - Caffamacherreihe - Valentinskamp -
Dragonerstall

1. Nutzungsart und Nutzungsgrad der Grundstücke,
Bebauung nach Fläche und Höhe

Der Durchführungsplan bestimmt eine Geschäftshausbebauung mit einer Bruttogeschoßfläche von maximal 27000 qm. Die angegebene Bruttogeschoßfläche ist die höchstzulässige Summe aller Geschoßflächen (außer Keller). Geschoßfläche ist die volle Grundrißfläche ohne Abzüge.

2. Besondere Vorschriften

2.1 Soweit der Durchführungsplan keine besonderen Bestimmungen trifft, gelten die Vorschriften des Baupolizeirechts, insbesondere die der Baupolizeiverordnung.

2.2 Soweit Gebäude mit mehr als fünf Vollgeschossen errichtet werden sollen, finden die Vorschriften des § 33 der Baupolizeiverordnung Anwendung.

2.3 Die Straßenhöhen werden auf Antrag angewiesen.

3. Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens

3.1 Die im Durchführungsplan durch eine blau gestrichelte Linie umgrenzten Flächen liegen im Sanierungsgebiet. Siehe hierzu das Gesetz über den Durchführungsplan.

3.2 Für öffentliche Zwecke (Straßen) müssen außerhalb des Sanierungsgebietes die Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke 606, 425, 579, 530, 582, 227, 607, 608, 609, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 498, 237, 113, 625, 597, 598, 600, 601, 602, 604 und 1496 an die Freie und Hansestadt Hamburg übereignet werden. Erforderlichenfalls können diese Flächen zugunsten der Freien und Hansestadt Hamburg enteignet werden.

Die Übereinstimmung mit dem
Original wird bescheinigt.

Hamburg, den

Haase

Technischer Inspektor

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
Stadthausbrücke 8, 2 Hamburg 36
Ruf

Freie und Hansestadt Hamburg
Stadtentwicklungsbehörde
LP23/P Plankammer ZWG R 0113
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg
Telefon: 35 04-32 92/32 98
BN. 9.41-32 92/32 93

Archiv